

Schreib, wie du sprichst

Das vorweg: Die Orthografie-Kenntnisse Jugendlicher sollten wir Erwachsene nicht überheblich beurteilen. Hat nicht mancher seine liebe Not mit der deutschen Schriftsprache? Und der Grammatik? Und der rechten Anwendung einiger Begriffe und Konjunktionen? Ich denke nur an die Verwechslung von scheinbar und anscheinend, an das denglische in 2018 (statt im Jahr 2018) oder an das Irrdeutsch sowohl wie auch und sowohl aber auch. Was mir jedoch Sorge bereitet, ist der Streit um die beste Lernmethode für Schulanfänger, den neue Befunde zur Rechtschreibfähigkeit von 2800 Kindern aus den Klassen zwei bis vier ausgelöst haben.

Die meisten Lehrer bevorzugen das Fibel-Lernen, den analytischen Lernfortgang von Buchstaben über Wörter zu Sätzen. Andere beharren jedoch auf der Konkurrenzmethode „Lesen durch Schreiben“ bzw. „Schreib, wie du sprichst“. Was dabei herauskommt, zeigte mir gerade ein Nürnberger Freund.

Im Aufsatz eines fränkischen Viertklässlers tauchte BEKAXEL auf. Für Bäckergeselle! In Duisburg würde ich mich über diese WhatsApp-Anfrage eines Viertklässlers an seinen Freund nicht wundern: „frachma dein fatta opse mit im kinno dafs!“ – wenn der Methodenstreit anhält.